

# DER ORIENTALISTISCHE NACHLASS FRIEDRICH RÜCKERTS

IN DER UNIVERSITÄTS- UND LANDESBIBLIOTHEK MÜNSTER

Katalog der Äthiopica, Arabica, Turcica,  
Hebraica und Persica

Katalog der Indica

HARALD FISCHER VERLAG

## DER ORIENTALISTISCHE NACHLASS FRIEDRICH RÜCKERTS IN DER UNIVERSITÄTS- UND LANDESBIBLIOTHEK MÜNSTER

Friedrich Rückert (1788-1866), Dichter der von Gustav Mahler 1911 in einer kleinen Auswahl vertonten »Kindertodtenlieder«, setzte sich als Gelehrter und Übersetzer mit über 40 Sprachen auseinander. Mit den Resultaten dieses Wirkens hinterließ er der Nachwelt einen wahren »Thesaurus der Weltliteratur in deutscher Sprache« (Herman Kreyenborg).

Rückerts vornehmliches Interesse als Philologe und Übersetzer galt der Dichtung in den klassischen orientalischen Literatursprachen: Indisch, Arabisch und Persisch. Bei größtmöglicher Textnähe gelang es ihm, die Originale in Klang und Metaphorik sprachschöpferisch dem Deutschen anzuverwandeln. Damit prägt Rückert die Vermittlung und Rezeption orientalischer Literatur in Deutschland, z.B. durch seine Koranübersetzung, bis heute.

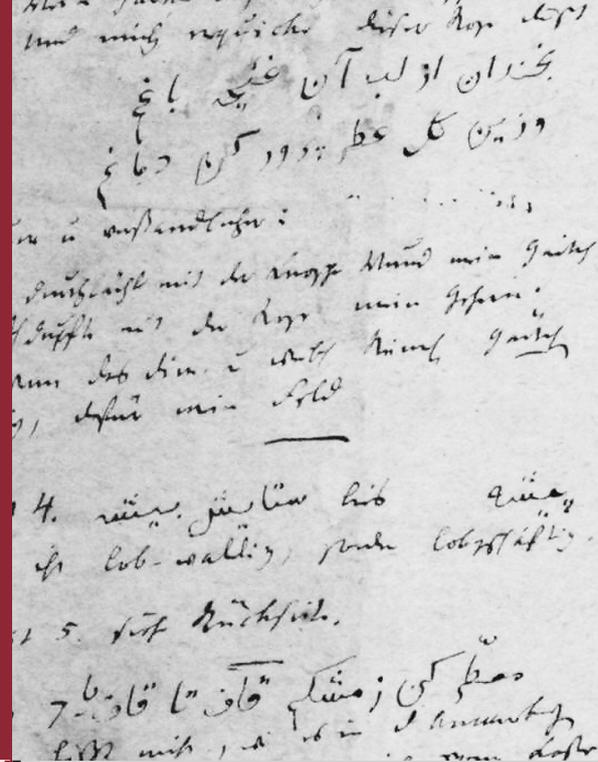
Trotz zahlreicher Editionen ist Rückerts übersetzerisches Werk aus diesen Sprachen noch längst nicht vollständig publiziert. Seinem wissenschaftlichen und dichterischen Nachlaß kommt deshalb eine besondere Bedeutung zu. Einen Großteil des orientalistischen Nachlasses beherbergt seit 1922 die Universitäts- und Landesbibliothek Münster.

Im Rahmen eines von 2002 bis 2005 geförderten DFG-Projekts wurden die Rückertschen Orientalia der ULB Münster in indologisch-islamwissenschaftlicher Arbeitsteilung von Volker M. Tschannerl und Anke Osigus vollständig identifiziert und nach heute gültigen bibliothekarischen und fachspezifischen Kriterien katalogisiert und beschrieben.

## KATALOG DER ÄTHIOPICA, ARABICA, TURCICA, HEBRAICA UND PERSICA bearbeitet von Anke Osigus

Der Katalog bietet ein ausführliches Verzeichnis des im engeren Sinne orientalistischen Bestandes mit Rückerts Arbeiten zur äthiopischen, arabischen, türkischen, hebräischen und persischen Sprache und Literatur. Das im Zuge der Erschließung ausdifferenzierte und neu geordnete Material umfaßt 107 Dokumente, darunter 100 Autographen, mit rund 6.350 beschriebenen Seiten, die eine ununterbrochene Forschertätigkeit von mehr als 40 Jahren reflektieren. Mannigfaltige Sprachstudien und Vorlesungs-Manuskripte, Vorarbeiten zu Rezensionen und kongeniale poetische Übertragungen belegen Rückerts enormen Fleiß und stupende Gelehrsamkeit.

Die Bearbeiterin gibt zunächst einen Überblick über Forschungsstand und Besitzgeschichte und charakterisiert die Besonderheiten des über fünf Kapseln verteilten Bestandes. Daran schließt sich die Erfassung der einzelnen Ma-



## FRIEDRICH RÜCKERT'S ORIENTALIA IN THE UNIVERSITY AND STATE LIBRARY OF MÜNSTER

Friedrich Rückert the poet, a selection of whose »Kindertodtenlieder« were set to music by Gustav Mahler in 1911, involved himself, as a scholar and translator, with more than forty languages. His main interest as a philologist and translator was the poetry of the classical oriental literary languages: Indian, Arabic, and Persian. Through his translations, e.g. of the Quran, he influenced the transmission and reception of oriental literature in Germany up till the present.

Despite numerous editions, Rückert's translations from these languages are still a long way from being completely published. His scholarly and poetic papers therefore have a special significance. A large part of the orientalia have been in the possession of the University and State Library of Münster since 1922.

## CATALOG OF THE ETHIOPICA, ARABICA, TURKICA, HEBRAICA, AND PERSICA edited by Anke Osigus

The catalog provides a detailed list of the, in the narrow sense of the word, orientalia holdings with Rückert's works on Ethiopian, Arabic, Turkish, Hebraic and Persian language and literature. The material includes 107 documents, 100 in his own hand, with about 6350 pages of text that reflect more than forty years of uninterrupted research. Language studies and lecture notes can be found next to outlines for reviews and brilliant poetical translations.

The editor begins with an overview of the current state of the research on the holdings as well as their provenance history and their characteristic specialities. This is fol-

nuskripte nach einem einheitlichen Kategorienschema an, das Auskunft gibt über alle wesentlichen Merkmale der Münsteraner Orientalia.

Besonderes Gewicht wurde auf eine detaillierte Erfassung des arabistischen Bestandes gelegt. Er repräsentiert mit 64 Dokumenten nicht nur den umfangreichsten Teil des Nachlasses, sondern enthält auch die weitaus meisten Übersetzungsarbeiten, die editionswürdig, aber zum erheblichen Teil noch unpubliziert sind. Dieser Tatsache trägt die Bearbeiterin mit ihrer akribischen Bestandsaufnahme Rechnung: Jede einzelne Gedicht-Übersetzung wird mit Nennung des Incipits, des Autors, der verwendeten Quelle, möglicher Dubletten und Veröffentlichungen verzeichnet.

Um einen ersten Eindruck zu vermitteln, welche Schätze eine Edition der unpublizierten Texte zu Tage fördern könnte, ist der Beschreibung arabischer Übersetzungs-Manuskripte eine vollständige, in der Regel unbekannte Übersetzung eines Gedichts, seltener eines Prosastücks beigelegt. Eine ausführliche Bibliographie schließt den Band ab.

## **KATALOG DER INDICA**

bearbeitet von Volker M. Tschannerl

Friedrich Rückert hat sich seit Beginn seiner Sanskritstudien in den 1820er Jahren bis zu seinem Tod intensiv und kontinuierlich mit den Gegenständen altindischer Sprache und Dichtung auseinandergesetzt.

Im Unterschied zu seinen akademischen Mitstreitern übersetzte er die ihm vorliegenden Originaltexte nicht in das damals übliche Lateinische, sondern entschied sich für eine konsequente Übertragung in die ihm eigene deutsche Volkssprache. Eigenwillig, aber immer im Austausch mit den maßgeblichen Philologen seiner Zeit, wagte er sich mit scharfem analytischem Verstand und außergewöhnlich dichterischer Begabung an die Übertragungen ihm fremder Literaturdenkmäler aus ferner Zeit, um sie der westlichen Welt anzueignen.

Einmaliges Zeugnis dieser über vier Jahrzehnte währenden philologischen und dichterischen Auseinandersetzung mit der altindischen Literatur und Gedankenwelt sind die etwa 9.000 Blätter (ca. 17.000 beschriebene Seiten) Rückerts, die die Universitäts- und Landesbibliothek Münster seit 1922 beheimatet.

Volker M. Tschannerl skizziert im Katalog einleitend den Forschungsstand zum Münsteraner Indica-Bestand und gibt anschließend eine genaue Beschreibung der Münsteraner Indica. Insbesondere richtete der Bearbeiter den Blick auf die bisher gänzlich unveröffentlichten und die – allerdings wenigen – fehlerhaft edierten Übertragungen Rückerts aus dem Münsteraner Nachlaß und die dem Philologen und Dichter dafür zugänglichen Quellen bzw. die von ihm herangezogene Sekundärliteratur.

Den Abschluß des Bandes bilden eine ausführliche Bibliographie der Indica Friedrich Rückerts und der Sekundärliteratur bis zum Jahr 2007 und ein kurzer Ausblick auf wünschenswerte zukünftige Editionen ausgewählter Indica aus dem Münsteraner Nachlaß in der Schweinfurter Historisch-Kritischen Edition der Werke Rückerts.

## **DER ORIENTALISTISCHE NACHLASS FRIEDRICH RÜCKERTS IN DER UNIVERSITÄTS- UND LANDESBIBLIOTHEK MÜNSTER**

### **KATALOG DER ÄTHIOPICA, ARABICA, TURCICA, HEBRAICA UND PERSICA**

bearbeitet von Anke Osigus

ISBN 978-3-89131-514-9, 469 Seiten, Leinen, Fadenheftung, 09/2008,

Subskriptionspreis bis 31.10.2008: EUR 84,-; danach: EUR 98,-

### **KATALOG DER INDICA**

bearbeitet von Volker M. Tschannerl

ISBN 978-3-89131-515-6, 129 Seiten, Leinen, Fadenheftung, 09/2008, Subskriptionspreis

bis 31.10.2008: EUR 68,- danach: EUR 78,-

lowed by the registration of the separate manuscripts in a unified categorisation that provides information about all of the important characteristics of the orientalia in Münster.

Special attention is paid to the detailed registration of the Arabic holdings. These represent, with 64 documents, not only the most extensive section of the papers but also contain the largest number of the translations that are worthy of publication but which have not been up till now. Each individual poem translation is recorded by naming the incipit, the author, the source used, possible duplicates and publications. The volume closes with an extensive bibliography.

## **CATALOG OF THE INDICA**

edited by Volker M. Tschannerl

From the 1820s up till his death Friedrich Rückert occupied himself intensely and continuously with studies of the Old Indian Languages and Poetry.

As opposed to his contemporary academic competitors he did not translate the original texts at his disposal into Latin but chose instead the consequent translation into German. Idiosyncratic, but always exchanging ideas with the leading philologists of his times, he ventured with his sharp analytical intellect and extraordinary poetical talent to translate the literary monuments of a distant age that were so foreign to him.

A unique witness to these more than four decades of philological and poetic occupation with the old India world of thought and literature are the 9000 sheets (about 17000 written pages) of Rückert's in the University and State Library of Münster.

In the introduction of the catalog Volker M. Tschannerl sketches the current state of research on the Münster Indica holdings and then proceeds to an exact description of these holdings. The editor draws special attention to those up till now completely unpublished translations as well as the pitifully few, error strewn editions of the Rückert translations amongst the Münster papers.

The volume closes with an extensive bibliography of Friedrich Rückert's Indica and the secondary literature up to 2007 and a short preview of the desired future edition of selected Indica from the Münster papers in the Schweinfurt Historical Critical Edition of Rückert's Work

# **HARALD FISCHER VERLAG GmbH**

POB 1565 · 91005 Erlangen · 91005 Erlangen · Germany  
Phone +49 9131 205620 · www.haraldfischerverlag.de · info@haraldfischerverlag.de